

Die
Herbstneuheiten in Damenkleiderstoffen u. Damenbekleidung
sind eingetroffen.

3 außergewöhnlich
preiswerte
Angebote!

Sport-Jacken

aus guten gemusterten
Stoffen oder wasser-
dichtem Gummi-Stoff.

7.75 9.75 12.00

Jackenkleider

in sehr schöner Ausfüh-
rung aus guten Stoffen,
einfarbig und gemustert.

19.50 27.50 38.00

Kleiderröcke

aus besonders guten
Stoffen in beliebter
:: Verarbeitung. ::

4.90 5.75 7.50

Arthur Wertheim = Cassel.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 1. August 1915.

9. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Nachm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Trauergottesdienst für August Volkwein
und Friedrich Schulz.

Elbersdorf.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Trauergottesdienst für Justus Werner.

**Katholischer Gottesdienst
in Spangenberg.**

Sonntag, 1. August, Vormitt. 10 1/4 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Brotkarten für
die nächsten 14 Tage erfolgt **Montag,
den 2. August d. J., von vormittags
8-12 Uhr** durch die Bezirksvorsteher.

Die übrig gebliebenen Brotkarten
und Marken sind abzuliefern.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen,
daß von dem Herrn Vorsitzenden des
Kreisausschusses in Melungen bezüglich
der Brotkartenausgabe hinsichtlich fol-
gender Personen besondere Verfügung
ergangen ist, welche zur Einsicht der
hiefigen Einwohner in der Stadt-
schreiberei offen ausliegt:

1. Urlauber einschl. Ernteurlauber,
2. Kurgäste, Geschäftsreisende, Wan-
derer usw. ausschl. Tagesstouristen.
3. Verschiedene Angelegenheiten.

Spangenberg, 31. Juli 1915.

J.-Nr. 3601 Der Bürgermeister.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Spangen-
berg belegenen, im Grundbuche von Spangenberg, Band 23, Blatt 801, zur
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Pflasters-
meisters **Wilhelm August Schmidt zu Spangenberg** eingetragenen
Grundstücke:

- | | | | | | |
|--------------|---------|---------|--------------------------------------------------------------------------------|-------------|----------------|
| lfd. Nr. 12, | Kbl. 8, | Nr. 28, | Wiese am Schloßberg | 37,45 ar | 0,83 Tl. R.=G. |
| " " | 13, | " 8, | Acker, daselbst | 24,01 ar | 0,87 Tl. R.=G. |
| " " | 16, | " 18, | Wiese bei der Landfelder Brücke | 29,35 ar | 4,05 Tl. R.=G. |
| " " | 17, | " 7, | Haus Nr. 161 Oberstadt am Landauschen Hofe,
bebauter Hofraum mit Hausgarten | 3,74 ar, | 270 Mark N.=W. |
| " " | 18, | " 16, | Acker am Pfeiffer Pfad | 1,72,59 ha, | 5,30 Tl. R.=G. |
| " " | 19, | " 16, | Wiese daselbst | 26,65 ar | 0,93 Tl. R.=G. |
| " " | 20, | " 15, | Acker auf d. Bromsberg | 23,67 ar | 0,53 Tl. R.=G. |

am **13. Oktober 1915, vormittags 10 Uhr**

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Juli 1915 in das Grundbuch ein-
getragen.

Spangenberg, den 22. Juli 1915.

K. 2/15/4-

Königliches Amtsgericht.

Das Zentralkomitee vom Roten Kreuz ist in der Ausführung des Planes
begriffen, für die Mannschaften, namentlich in den Lazaretten des Operations-
und Heimatgebiets, Mineralwasser in tunlichst weitem Umfange zu liefern.
Es ist aber davon überzeugt, daß diese Aufgabe nicht in dem Maße durch-
geführt werden kann, daß jeder Soldat regelmäßig mit solchem Mineralwasser
versorgt werden kann. Andererseits liegt die Gefahr nahe, daß bei der be-
vorstehenden Sommerhitze die Soldaten sehr unter dem Durst leiden und
dadurch leicht dazu verführt werden können, unreines, mit krankmachenden
Stoffen (Typhus, Ruhr, Cholera) durchseuchtes Wasser zu trinken. Zwar
wird den Leuten von ihren Vorgesetzten immer wieder vor Augen geführt,
daß sie, wenn Mineralwasser nicht vorhanden ist, verdächtigtes Wasser aus
Brunnen, Flußläufen etc. nicht genießen sollen, es sei denn, nachdem es vor-
her eine Zeit lang gekocht worden ist. Aber das abgekochte Wasser, das
seine erfrischende Kohlensäure verloren hat, schmeckt zu schlecht. Deshalb
sollen die Vereine vom Roten Kreuz und alle, die ihnen nahestehen, mit allen
Mitteln danach trachten, daß sie Fruchtsäfte jeder Art, die dem gekochten
Trinkwasser zugesetzt werden können, an die Abnahmestellen der freiwilligen
Krankenpflege abliefern. Es wird nicht mehr allzulange dauern, dann lassen
sich solche Fruchtsäfte in Massen herstellen. Unsere Frauen sollen schon jetzt
alle verfügbaren Bestände zu dem beregten Zweck abgeben, dann aber auch,
sobald neue Früchte reifen, auf Ersatz und Nachlieferung bedacht sein, gar
manchen braven Mann werden sie so vor Typhus und anderen ansteckenden
Krankheiten, vor Siechtum oder Tod bewahren können.

Berlin, den 7. Juni 1915.

Der Vorsitzende, gez. v. Pful.

Indem ich vorstehende Veröffentlichung allen Spangenbergern
unterbreite, bitte ich freundlichst in weitestem Maße dieser Aufforderung zu
entsprechen. Ich bin sehr gern bereit jede, auch die kleinste Menge Frucht-
säfte anzunehmen. Auch sind mir Früchte zum Einkochen und zur Saftberei-
tung sehr erwünscht.

Spangenberg, den 30. Juli 1915.

Frau Bürgermeister Bender.

**Zur Ernte empfehle:
Garbenseiler,
Wagentücher,
Seilrollen.**

Levi Spangenthal.

Kriegsjugendwehr.

Die Kompanie tritt Sonntag, den
1. August, morgens 6 1/2 Uhr auf dem
Marktplatz zum Abmarsch zur Übung
an. Vollzähliges Erscheinen wird er-
wartet. Rückkehr 9 10 Uhr abends.

**Krieger- Verein Spangen-
berg.**

Sonntag, den 1. August, nachm. 1/4 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Besprechung über Vereinsangelegen-
heiten.
2. Einzahlung der Mitgliedsbeiträge.
3. Vortrag über Obstveredelung (wird
praktisch gezeigt).
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Montag trifft ein großer Posten

Einmachegurken

ein. Verkaufe das Stück mit 3 Pfg.

Karl Bender.

Unsere Ferien

dauern bis einschl. 2. August. Während dieser Zeit ist unser
Kontor von 9-3 Uhr geöffnet. Anmeldungen zu allen Kursen
des Winterhalbjahrs werden bereits angenommen. — Prospekt
durch das Kontor, Hohenzollernstrasse 1, am Ständeplatz.

**Blunck & v. Boehn's Privat-
Handelsschule, Cassel.**

Erntetücher und wasserdichte Wagendecken

liefert billigst

Georg Kothe, Hessisches Warenhaus

Kassel, Müllergasse 3-7.

Telefon 1147.

Grüne

Einmachbohnen

aus der

Salzmanschen Plantage

abzugeben.

G. W. Salzmann.

Pergamentpapier zu haben bei

empfehlen

R. Thomas

Wildschneide bei R. Thomas.

Marmeladen

in 1 Pfd.-Dosen,

Rust-Honig

in 1 Pfd.-Paket

als Feldpost

Richard Mohr.